

Darmkrebs: Warum Vorsorgeuntersuchungen so entscheidend sind!

Erfahren Sie, warum Darmkrebs-Vorsorge ab 45 Jahren wichtiger denn je ist und welche Ängste entkräftet werden sollten.



Nachrichten AG

Burgenland, Österreich - Im März, dem „Darmkrebs-Monat“, stehen die alarmierenden Statistiken im Fokus: Jährlich sterben in Österreich etwa 2.500 Menschen an Darmkrebs. Dieser Krebs ist jedoch bei frühzeitiger Diagnostik durch eine Darmspiegelung äußerst gut behandelbar, wie **NÖN** berichtet. Marco Carniel, ein Experte auf diesem Gebiet, erklärt, dass viele Menschen aus Angst vor den Untersuchungen weiterhin zögern. Oft haben sie die Vorstellung, dass eine Endoskopie schmerzhaft sein könnte, während modernste Verfahren mit Sedierung eine nahezu schmerzfreie Behandlung bieten.

Darmspiegelung: Früherkennung ist entscheidend

Die Gefahr von Darmkrebs liegt darin, dass Symptome häufig erst spät auftreten, etwa bei Blutungen im Stuhl – ein alarmierendes Zeichen, das ernst genommen werden muss. Hierbei können Polypen, die meist asymptomatisch sind, zu malignen Tumoren entarten. Dies deckt sich mit den Erklärungen im **MSD-Manual**, das auf die unterschiedliche Ursache für Polypen hinweist. Diese Gewebemassen treten häufig im Rektum und Sigmoid auf und können sich in gefährliche Adenome verwandeln, die das Risiko für Kolonkarzinome erhöhen.

Die überwiegende Mehrheit der Polypen wird endoskopisch diagnostiziert und kann während der Darmspiegelung entfernt werden. Carniel merkt an, dass die frühzeitige Erkennung und Entfernung von Polypen nicht nur eine Diagnose, sondern auch eine Form der präventiven Therapie darstellt. Während in der Vergangenheit empfohlen wurde, mit 50 Jahren zur Vorsorgeuntersuchung zu gehen, rät er nun Experten, dies bereits ab 45 Jahren in Betracht zu ziehen, insbesondere da immer mehr jüngere Patienten betroffen sind. Faktoren wie Übergewicht und ungesunde Ernährung könnten hierzu wesentlich beitragen.

Die Inzidenz von Polypen umfasst 7-50%, wobei größere Adenome mit einem signifikant erhöhten Risiko für eine Krebserkrankung assoziiert sind. Die Wichtigkeit regelmäßiger Untersuchungen und die rechtzeitige Entfernung von Polypen sind unverzichtbar, um ein Fortschreiten der Krankheit zu verhindern. Während die Vorbereitung auf eine Koloskopie oft als unangenehm empfunden wird, versichert Carniel, dass das Verfahren selbst in der Regel schmerzfrei abläuft und Patienten nach der Untersuchung direkt wieder in ihren Alltag zurückkehren können.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ursache	Darmkrebs
Ort	Burgenland, Österreich
Verletzte	2500
Quellen	• www.noen.at • www.msdmanuals.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at